

Erfahrungsbericht Erasmus Thessaloniki

Mein Name ist Marie und ich habe das akademische Jahr 2021/2022 in Thessaloniki verbracht.

I. Formalitäten und Vorbereitungen

In Bezug auf die Bewerbung und Fragen vor oder während des Auslandsaufenthaltes hat mir bei meinen Fragen die Internetseite der juristischen Fakultät Heidelberg zum Thema Erasmus sehr gut weitergeholfen.

Nach der Zusage hat die Aristoteles Universität mir den Letter of Acceptance relativ kurzfristig vor Antritt des Auslandsaufenthaltes zugesandt, was vor allem bei der Beantragung und Bewilligung von Auslands-BAföG bedacht werden muss.

Die Semesteranfangszeiten der Aristoteles Universität haben sich in beiden Semestern jeweils kurzfristig nach hinten geschoben, was jedoch schnellstmöglich vom Erasmus-Incoming-Office der Universität an uns weitergeleitet wurde und auch im Letter of Acceptance geändert wurde.

II. Wohnungssuche

Meine Wohnungssuche habe ich bereits im Mai begonnen und wurde auch sehr schnell fründig. Vor allem die Facebook Gruppe „Accommodation in Thessaloniki by ESN“ ist sehr hilfreich bei der Suche, da darin zum einen Angebote zu Wohnungen zu finden sind aber auch Beiträge von anderen Erasmus-Studierenden, die Mitbewohner*innen für eine WG suchen.

Ich habe in einer WG ca. 10-15 Minuten mit dem Auto außerhalb von der Innenstadt gewohnt, sie war sehr modern eingerichtet und relativ groß. Allerdings kann ich empfehlen eine Wohnung/WG in der Innenstadt zu suchen (Agias Sofias, Egnatia, Tsimiski, Agiou Dimitriou und alles in der Nähe von Kamara). So ist man recht schnell bei der Universität und bei den Erasmus-Veranstaltungen sowie flexibel in Bezug auf spontane Treffen in der Innenstadt.

Der öffentliche Nahverkehr in Thessaloniki ist außerdem oftmals sehr stark ausgelastet, weshalb sich auch aus diesem Grund eine Wohnung in der Innenstadt anbietet. Jedoch sind Taxis in Griechenland recht billig und man kann die App „Beat“ verwenden, um dem öffentlichen Nahverkehr auszuweichen.

III. Studium

Der Universitäts-Campus in Thessaloniki ist im Vergleich zum Altstadt-Campus der Universität Heidelberg riesig. Anfangs ist es etwas schwer sich zurecht zu finden, allerdings bekommt man beim Check-In im Erasmus-Office der Universität einen „Lageplan“, welcher einem in den ersten Tagen sehr helfen kann.

Direkt nach Ankunft in Thessaloniki sollte man zum Check-In im Erasmus-Office gehen, um die Erasmus-ID und den Letter of Arrival zu erhalten. Den Termin hierzu kann man bereits Wochen davor online ausmachen.

Wie bereits bei den Vorbereitungen auf den Auslandsaufenthalt angedeutet, kann es dazu kommen, dass die Organisation der Aristoteles Universität manchmal etwas länger dauert und Termine sehr kurzfristig festgelegt werden. Allerdings werden diese Änderungen sehr gut und zügig durch das Erasmus-Incoming-Office der Universität mitgeteilt.

Vor meiner Abreise hatte ich die Kurse von der Erasmus-Seite der Universität in mein Learning Agreement übernommen, diese wurden jedoch vor Semesterbeginn geändert, weshalb ich empfehlen würde zu Beginn des Semesters alle Kurse bzw. Kurse, die einen interessieren, zu besuchen und dann die Änderungen vorzunehmen.

Die Kommunikation mit den Professor*innen in Bezug auf Ausfälle von Kursen, Prüfungen oder Inhaltlichem lief insgesamt reibungslos. Allerdings gestaltete sich die Kommunikation mit dem Erasmus-Office der juristischen Fakultät oftmals sehr schwierig, da die zuständige Person bei der Beantwortung von Fragen zur Organisation oder einzelnen Kursen nicht sehr hilfsbereit und oftmals auch genervt war.

Die Kurse der juristischen Fakultät sind ausschließlich mit Erasmus-Studierenden und hauptsächlich auf Englisch. Die Prüfungsleistungen in den einzelnen Kursen bestehen aus mündlichen und schriftlichen Prüfungen sowie Aufsätzen und sind von den Anforderungen her sehr machbar.

Den Kurs „Maritime Law“ kann ich persönlich sehr empfehlen.

IV. Freizeit und Aktivitäten

Da das Pensum der Vorlesungen an der Universität überschaubar ist, hat man unter der Woche sowie am Wochenende ab und an Zeit für Unternehmungen und auch Partys.

Was ich als ersten Punkt deutlich hervorheben will, ist, dass man auf jeden Fall zu den ersten Events, Trips und Partys, die vom ESN (Erasmus Student Network) vor allem zu Beginn des Semesters veranstaltet werden, gehen sollte. Anfänglich überwiegte auch bei mir die Angst und der Respekt davor neue Leute kennenzulernen. Diese Angst hat sich in fast allen Fällen nicht bestätigt und ich habe sehr schnell neue Leute kennengelernt.

Der ESN hat außerdem zu Beginn einen Kennenlern-Trip nach Korfu veranstaltet und auch während des Semesters Reisen nach Athen oder Meteora organisiert.

Unter der Woche kann man in Thessaloniki in den zahlreichen Tavernen sehr lecker und günstig Essen gehen und dabei neue Freundschaften schließen.

Am Wochenende kann ich in den warmen Monaten ein Besuch des Stadtstrands empfehlen, der innerhalb einer Stunde mit der Fähre oder mit dem Bus zu erreichen ist. Um die Traumstrände Griechenlands zu sehen, muss man allerdings auf die Halbinsel Chalkidiki, die mit dem Auto eine gute Stunde von Thessaloniki entfernt liegt. Für einen günstigen Mietwagen kann ich „Chalkidiki Cars“ sehr empfehlen.

Die Sporaden oder auch Mamma Mia-Inseln sind in den Sommermonaten auch nur 2 ½ Stunden mit der Fähre zu erreichen und auf jeden Fall einen Besuch wert.

Abgesehen von den vielen Inseln, die Griechenland zu bieten hat, ist auch die vor allem im Frühling wunderschöne Landschaft Griechenlands sehr zu empfehlen. Dazu zählen die Meteora-Klöster und auch die Vikos-Schlucht.

Thessaloniki ist voll von jungen Menschen, gutem Essen und versteckten Ecken, die man an freien Tagen entdecken kann.

V. Kosten

Die Lebenshaltungskosten sind in Griechenland im Vergleich zu Deutschland vor allem in Bezug auf die Miete sehr viel günstiger. Aber auch auswärts essen gehen, wie zum Beispiel in Tavernen, ist sehr günstig und in der Mensa sogar kostenlos.

Im Supermarkt sind die Preise jedoch vergleichbar mit Deutschland, weshalb ich für den Einkauf von Obst- und Gemüse die zahlreichen Marktstände an den Ecken in Thessaloniki sehr empfehlen kann.

Da es in Griechenland keine Drogeriemärkte wie DM oder Rossmann gibt, empfehle ich, Hygiene- und Kosmetikartikel aus Deutschland mitzubringen.

Eintritte in Museen oder Kinos sind auch sehr günstig, weshalb man diese Angebote zahlreich nutzen sollte.

VI. Sprache

Über die Universität hat man die Möglichkeit maximal zwei Sprachkurse gegen eine Bearbeitungsgebühr zu belegen. Ich habe vor meiner Ankunft in Thessaloniki einen A1-Kurs belegt und dann während des ersten Semesters den A2-Kurs gemacht.

Die Kurse waren sehr gut, um das griechische Alphabet zu lernen und einfache Dialoge und Fragen zu verstehen. Allerdings war der Kurs im Semester online und ging bei mir 2 ½ Stunden abends, was leider das Erlernen der Sprache anhand von Dialogen etc. schwierig gestaltete.

VII. Geheimtipps

Zuletzt möchte ich noch meine Geheimtipps in Bezug auf Essen, Aktivitäten und Reisen weitergeben.

Um traditionell griechisch Essen zu gehen, kann ich die Tavernen „Nostos“, „The Rouga“ und „Bit Bazaar“ sehr empfehlen. Als vegane/vegetarische Alternativen bieten sich „Roots“, „Handwich“ und „Tarantula“ an.

Den schönsten Sonnenuntergang sieht man am Chain Tower in der Upper City (Ano Poli), wo man auf jeden Fall einmal gewesen sein muss.

Ein Kurztrip in die Hauptstadt Griechenlands Athen kann ich auch sehr empfehlen, vor allem da man mit dem Bus oder dem Zug in kurzer Zeit für wenig Geld hinreisen kann.

Thessaloniki ist auch sehr oft Austragungsort von verschiedenen Filmfestivals, wie z.B. dem Documentary-Festival, die mir sehr gefallen haben.

VIII. Fazit

Als Fazit kann ich festhalten, dass ich immer wieder für ein Auslandsaufenthalt nach Thessaloniki kommen würde. Dank der finanziellen Unterstützung habe ich die Möglichkeit erhalten, eine neue Kultur fern ab von meinem Alltag in Deutschland kennenzulernen.

Auch wenn die griechische Mentalität und Gelassenheit einen manchmal stressen können, hat man dies mindestens dann vergessen, wenn man an der Paralia aufs Meer schaut und in der Ferne den Olymp erahnen kann.